

Vorwort der Redaktion

Autor(en): **Fürst, Otto / Heiniger, Ueli / Schöni, Heinrich**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1999)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort der Redaktion

Ein Jahr mit verschiedensten Festivitäten und Gedenkfeiern geht zu Ende. Der Jahreswechsel ist wiederum der Zeitpunkt fürs Erscheinen des Aarburger Neujahrsblattes.

Das Redaktionsteam hofft auf eine gute Aufnahme dieser 38. Auflage.

Verschiedene Autoren haben hochinteressante Informationen zusammengetragen, um diese unserer geschätzten Leserschaft vorzustellen.

Das Redaktionsteam dankt allen Beitragsverfassern für ihre Arbeit, denn sie erhalten dafür weiterhin kein Honorar! Herzlichsten Dank!

Erich Schnyder, alt Gemeinderat, blendet zurück ins Jahr 1998. Die Jubiläumsaktivitäten zu «200 Jahre Helvetik» in Aarburg werden nochmals in Erinnerung gerufen und gewürdigt. Es war halt doch ein festliches Jahr!

Der Heimleiter des Falkenhofs, Richard Hebeisen, erörtert und begründet die Qualitätssicherung in unserem Alters- und Pflegeheim. Das Erreichen des Zertifikates mit einer ausgezeichneten Punktzahl hat die Beteiligten und Verantwortlichen sehr gefreut. Der Heimleiter geht aber auch auf die Haupterkenntnisse für die Beteiligten und deren Anwendung ein.

Die Atel AG beschreibt die Bauarbeiten des neuen Kraftwerks Ruppoldingen. Die Bauarbeiten, seit Ende 1996 in Gang, gehen planmässig voran. Mitte

1999 wird der Rohbau vollendet sein. In Wort und Bild wird das Entstehen dieses Bauwerkes vorgestellt.

Reinhard Merz, seit über 35 Jahren Lehrer in Aarburg, hat auch eine Vorliebe zur Ur- und Frühgeschichte. Sein Beitrag: Eiszeitliche Spuren im Raume Aarburg, ist interessant und lehrreich.

Otto Hottiger, frischerkorener Ehrenbürger der Stadt Aarburg, blendet auf die grossen Aktivitäten des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Aarburg, zurück. Der grossartige Einsatz dieses Vereins in den letzten 100 Jahren verdient unsere vollste Anerkennung.

Barbara Flückiger-Bolliger führt die Leserschaft in die Geschichte des Aarburger Handballs zurück. Nebst dem legendären Betreuer-Duo Künzli/Wanitsch berichtet die «Heimweh-Aarburgerin» über die vielen Höhepunkte bis zur Gegenwart über die eigenständige Abteilung Handball des STV Aarburg.

Die kleine Aarburger Chronik von Otto Fürst berichtet in gewohnt ausführlicher Weise über vieles, was sich in und ums Städtchen Aarburg in den letzten 12 Monaten zugetragen hat (1. Oktober 1997 bis 30. September 1998).

Aber auch die Verzeichnisse der Betagten, der Behörden und Kommissionen sowie des Gewerbes sind im Neujahrsblatt enthalten.

Das Redaktionsteam dankt nochmals allen Verfassern für ihre unentgeltliche Mitarbeit, sowie den Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung. Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass möglichst viele Leser den beigelegten Einzahlungsschein benützen, damit ein weiteres Erscheinen gewährleistet bleiben kann.

Dem Sparwunsch des Gemeinderates (Hauptsponsor), das Neujahrsblatt nur noch für Interessierte aufzulegen und so die Auflage zu verkleinern, kann nicht entsprochen werden. Eine Einbusse bei den Einzahlungen der Leser und die Mindereinnahmen für Inserate (gemäss Umfrage beim Gewerbeverein) sind höher als die Einsparungen für den Wegfall des Versandes durch die Post und die Reduktion der Druck- und Papierkosten von 3000 auf 1000 Exemplare. Das Redaktionsteam ist bemüht, durch geeignete Massnahmen Einsparungen zu finden. Sicher wird vorläufig am Versand in alle Haushaltungen festgehalten.

Allen Lesern sowie der gesamten Bevölkerung von Aarburg und Umgebung entbieten wir die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam:

Otto Fürst
Ueli Heiniger
Heinrich Schöni
Paul Sutter
Martin Weiss
Walter Kalberer, Vorsitz